

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1912**

291 (12.12.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expedition: Tel. 481 Tel. 128 Karlsruhe. Luisenstraße Nr. 24.

Volksfreund

Druck und Verlag: Buchdruckerei Ged & Cie, Karlsruhe. Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Zweites Blatt.

Der deutsche Metallarbeiter-Verband im Jahre 1911.

(Schluß.)

Angriffstreiks wurden im Jahre 1911 271 mit 38 113 Beteiligten geführt gegen 190 mit 20 622 Beteiligten im Jahre 1910...

Die Mitglieder des Verbandes traten in 1928 Fällen mit Forderungen an die Unternehmer heran. In 1048 Fällen fanden die Bewegungen ohne Arbeitseinstellung ihre Befriedigung...

In 376 Fällen verlangten die Unternehmer von den Arbeitern höhere Löhne und Arbeitsbedingungen als bisher üblich...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Eugen Rex — Lustiger Abend zur Laute.

Einen selten genussreichen Abend verschaffte uns unser Schachspieler Eugen Rex mit einem Liederabend zur Laute...

2367 Beteiligte wurden sonstige Verschlechterungen der verschiedensten Art abgewehrt. In einer Reihe von Fällen gaben aber diese Bewegungen Anlaß, längere Zeit ruhende Forderungen...

In 87 von den 187 Fällen kamen bei den Bewegungen Delegationen der Unternehmer in Betracht, denen 151 der beteiligten 200 Unternehmer als Mitglieder angehörten.

Durch Vergleichsverhandlungen wurden 135 Bewegungen beendet.

Die Aufstellung von Forderungen führte in 271 Fällen zu Angriffstreiks, die sich auf 152 Orte und 2087 Betriebe mit 61 761 beschäftigten Arbeitern erstreckten.

Außer dem Erfolg der Arbeitszeitverkürzung und Lohn-erhöhung wurde bei den Angriffstreiks in 94 Fällen für 15 730 Beteiligte tarifliche Vereinbarungen getroffen...

Der berechnete Verlust an Arbeitszeit betrug 936 606 Tage. Die Streikenden hatten einen Verdienstentgang von zusammen 4 680 794 M.

Das Resultat der Abwehrstreiks war folgendes. Es hatten vollen Erfolg 108 Streiks = 55,5% mit 4824 Beteil. = 42,5%...

Für Bildungszwecke hatte der Verband eine offene Hand und diesen Zweck der Gewerkschaftsarbeit in ein System gebracht.

Aus dem Lande.

Offenburg.

Offenburg und seine Bedürfnisanstalten. Man schreibt uns: Da ich tagtäglich in den Hauptverkehrsstraßen Offenburgs arbeite...

man abends nun spät nach Hause und kommt von der Oststadt nach der Weststadt, oder auch ins Zentrum, was immer eine Zeit von 15-20 Minuten beansprucht...

\* Pforzheim, 9. Dez. Ein Milchrieg. Der Milchproduzenten- und Lieferantenverein des Enz- und Nagoldtales hat beschlossen, vom 15. Dezember ab den Milchpreis um 1 Pf. für das Liter zu erhöhen...

Landwirtschaftliches.

f. Oberkirch, 7. Dez. Die am 2. d. M. vorgenommene Viehzählung hatte für die hiesige Stadt folgendes Ergebnis: Rinder 72, Zuchtschafe 4, Kühe 257, Jungvieh 27, Säuber 11, Schafe 0, Schweine 473, Ziegen 80, Wienerfüße 135, Gänse 7, Enten 47, Tauben 368, Fühner 2267, Truthühner 6, Hunde 181 Kaninchen 400.

Kommunalpolitik.

Sehnsucht nach Eingemeindung. Die Fraktion der Fortschrittlichen Volkspartei des Bürgerausschusses in Wieblingen bei Heidelberg hat dem Gemeinderat Wieblingen einen Antrag unterbreitet...

A. Der Haslacher Bürgerausschuß beschloß einstimmig, den Betrag von 40 000 M. aus der Stadtkasse zu bewilligen zum Ankauf von Baugebände. Dieses Gelände soll dazu Verwendung finden, der Firma W. H. a. i. s., Eisen- und Metallwerke in Haslach i. N., einen Neubau zur Erweiterung ihres Fabrikgebäudes zu ermöglichen...

Die Verstaatlichung der Stuttgarter Straßenbahn gescheitert. Die Stadtverwaltung von Stuttgart versucht seit geraumer Zeit die Straßenbahnen, die heute in Privatbesitz sind, in ihren Besitz zu bekommen.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 4. Dezember.

Ein raffinierter Betrüger wurde am 9. Juli auf dem Postamt in Rastatt in der Person des 30 Jahre alten Hotelportiers und Fremdenführers Friedrich Kämpfen aus Bries, Kanton Ballis in der Schweiz, durch die Polizei festgenommen...

nissen sein. Auch hierfür wußte Kämpfer Rat. Er hatte aus den Abschriften ersehen, in welchen Hotels und in welcher Zeit der Magilia angeheilt war. Er richtete nun an die Besitzer der in Frage stehenden Hotels Schreiben, in denen er ihnen als Lucian Magilia mitteilte, er sei in der und der Zeit bei ihnen angeheilt gewesen, habe leider das ihm ausgestellte Zeugnis, dessen Inhalt er kurz skizzierte, verloren, und in denen er um die Zusendung eines Duplikats des Zeugnisses bat. Er erhielt denn auch all die gewünschten Duplikate postlagernd nach Wiesbaden. Auf Grund dieser Zeugnisse erhielt der Angeklagte als Lucian Magilia bei einem Hotel in München Stellung als Portier auf 29. Februar d. J. Anfangs Juni verließ er München. Er ging nach Baden-Baden und nahm dort Mitte Juni in einer Fremdenpension wiederum den Posten eines Portiers an. Auch die Zusendung dieser Stelle dankte er den Zeugnissen des Magilia. Bevor Kämpfer sich nach Baden-Baden begab, hielt er sich einige Zeit in Lugano auf. Er beabsichtigte von dort aus sich durch Kautionsbürgschaft größere Geldmittel zu verschaffen. Jetzt operierte er unter dem Namen Lucian Martin, als welcher er im „Bund“ ein Inserat folgender Inhalts veröffentlichte: „In ein Pensionat wird eine Saal-Lochler gesucht, der auch die Verrechnung untersteht. Kautions von 300 bis 500 Frs. ist zu leisten. Offerten poste restante für Lucian Martin nach Chur.“ Um bei der Erhebung der Offerte keine Schwierigkeiten zu bekommen, hatte Kämpfer seinen Heimatort auf den Lucian Martin geändert. Auf das Inserat ging eine Anzahl Offerten ein. Die Geschäftserinnerungen waren aber vorsichtig, sie wollten zuerst die Stelle haben und erklärten, daß sie dann bereit seien, die Kautions zu stellen. Nur ein Fräulein zeigte eine geringere Vorsicht und sagte zu, dem Herrn Martin 300 Frs. Kautions an das Hotel Walter nach Lugano, dessen damaligen Aufenthalt, zu senden. Da nach zwei Tagen das Geld nicht kam, reiste Kämpfer von Lugano ab, um seine Portiersstelle in Baden-Baden anzutreten. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß der Angeklagte zur Beantwortung der Offertbriefe Kopfbogen des Hotels Walter benötigte, so daß die stellersuchenden Fräulein annahmen, Martin sei Hotelbesitzer. Die zugesagte Kautions wollte sich der Angeklagte, der in Baden nun wieder Magilia hieß, aber doch nicht entgegen lassen. Anfangs Juli schrieb er von Baden aus an das Hotel Walter in Lugano für ihn nachträglich noch angekommene Postkassen und Geldbeträge unter Lucian Martin postlagernd nach Reilatt zu senden. Die Karte, welche diesen Auftrag enthielt, unterzeichnete er mit L. Martin. Das Geld kam in Reilatt an, aber nicht in die Hände des Angeklagten, denn inzwischen hatte, die Polizei Kenntnis erhalten, daß der Portier Magilia alias Martin ein gefährlicher Geuner namens Kämpfer war, und nahm ihn fest, als er am 9. Juli auf dem Postamt Reilatt die 300 Franken erheben wollte. Der Angeklagte wurde wegen Urkundenfälschung zu 1 Jahr Zuchthaus und wegen Benützung falscher Ausreisepapiere zu 2 Wochen Haft verurteilt, welche letztere durch die Untersuchungshaft als verbüßt gelten. — In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den 26 Jahre alten Arbeiter Jakob Valtian wegen widerrechtlicher Uebersicht zur Verhandlung. Der Angeklagte erhielt 8 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft. — Sitzung vom 6. Dezember.

zu unterschreiben hatten, bestätigt. Später zeigte es sich, daß der Vertrag ein Kaufvertrag war. Durch ihn war bestimmt, daß der Automat spätestens nach drei Jahren völlig abbezahlt sein mußte, daß er bis dahin Eigentum der Gesellschaft blieb und daß, wenn in der angegebenen Frist die Abzahlung nicht erfolgt war, der Automat in den Besitz der Gesellschaft zurückging. In dem Geschäftsgefahren des Kauf erblidete das Schöffengericht den Tatbestand des Betrugs. Es erkannte gegen den Angeklagten auf 200 M. Geldstrafe. Auf die von der Staatsanwaltschaft eingelegte Berufung wurde das Urteil des Schöffengerichts aufgehoben und auf 4 Wochen Gefängnis und 1000 M. Geldstrafe verurteilt. — Der Handelsmann Hof Paul aus Hofsdorf kehrte am 11. Januar in dem Gasthaus des Hirtens W. Hiller in Heidelberg ein und gab sich Hiller gegenüber als Steuerreisende Demold in Reilatt aus, der gegenwärtig sich auf einer Dienstreise befinde. Er aß und trank, blieb über Nacht und wußte am anderen Tage durch die unwahre Angabe, es seien ihm in einem Hotel in Bruchsal 40 M. gestohlen worden und er befinde sich dadurch in Geldverlegenheit, den Wirt zu bestimmen, ihm vorübergehend 5 M. zu leihen. Er ging dann „seiner Dienstpflichten“ nach, von denen er aber nicht mehr zurückkehrte. Der Wirt war um 6.80 M. geprellt. Einen ganz ähnlichen Betrag verlor die Frau kurz darauf in Bretten, wodurch er den Wirt Schäfer um 2.50 M. schädigte. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 7 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt. — Angeklagt wegen Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz waren der Piqueleibhaber Karl Christian Räuhele, der Kaufmann Robert Friedrich Räuhele und der Streindruckbesitzer Karl Albert Kirchbaurer, alle aus Söllingen. Sie hatten sich dadurch gegen das genannte Gesetz vergangen, daß sie, ohne Erlaubnis hierzu zu besitzen, Sprengstoffe, hauptsächlich Dynamitpatronen, an andere in den Jahren 1910, 1911 und 1912 abgaben. Die Patronen wurden von den Arbeitern zum Fischen, zum Sprengen von Holzstumpen und Helsen benutzt. Das Gericht kam bezüglich des Angeklagten Kirchbaurer zu einem freisprechenden Erkenntnis. Die beiden Räuhele wurden verurteilt, und zwar Karl Räuhele zu 3 Monaten Gefängnis, Robert Räuhele zu 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft. — Das Schöffengericht Bruchsal sprach in seiner Sitzung vom 5. November den Logführer Johann Lautenschläger aus Weingarten und den Scharführer Engelhard Ungler aus Heidelberg von der Anklage des Jagdvergehens frei. Die große Staatsanwaltschaft legte gegen dieses Erkenntnis Berufung ein, der der Gerichtshof stattgab, indem er gegen Lautenschläger 7 Wochen Gefängnis und gegen Ungler 6 Wochen Gefängnis aussprach. An jeder Strafe kamen 4 Wochen Untersuchungshaft in Abzug.

lerin durch die Zugabe von Weingartners „Schulmachersch“. Als vielversprechende Pianistin zeigte sich Fräulein Margarete Post, deren Stücke technisch klar und in guter Auffassung vorgetragen wurde. Fräulein Kohrer spielte Impprompts von Schubert mit ausgezeichneter Technik und weichen Ansätzen. Einen außerordentlich gewandten Geiger lernten wir in Herrn Friedr. Diebold, der mit großem, edlen Ton die Romane Swendsen vorzutragen, wie auch Fräulein Rosa Schiffer durch den gewandten Vortrag von Hindings Violintonzert vielen Beifall fand. Den Abschluß des Abends bildete die Symphonie für Streichorchester und Klavier von Schumann, von der Orchesterklasse unter Leitung des Direktors firm und sicher vorgetragen. Der Abend war ein sehr gelungener und zeigte, wie gute musikalische Arbeit am Rösschen Konservatorium geleistet wird. Der Beifall, den die Vorträge fanden, war deshalb sehr stark und lebhaft.

Für die Personenbeschreibung Beschuldigter durch Beamte der staatlichen Sicherheitspolizei (Gendarmerie und Schutzmannschaft) ist ein einheitliches Muster eingeführt worden. Die Staatsanwaltschaften haben die Vordrucke für die Beamten der Kriminalpolizei von der Direktion des Männerzuchthauses zu beziehen. Der Vordruck ist nur in solchen Fällen zu verwenden, in denen es nach der Person des Täters oder der Täterin oder dem Charakter der Straftat angemessen erscheint; so insbesondere bei Festnahme ausgeführter Verbrecher und bei Flüchtlingen, soweit sich deren Signalement feststellen läßt.

### Aus der Partei.

Den Wahlrechtsrändern ins Stammbuch. In der sächsischen Fabrikstadt Plauen bestand des neuen Bürgermeisters erste Arbeit in der Ausklügelung eines fünfklassenwahlrechts, obgleich das Stadtparlament bisher sozialistischem war. Das Wahlgesetz, das auf Wahlrechtsreform gestimmt ist, wurde von beiden sächsischen Kammern angenommen und binnen 14 Tagen auch vom Ministerium genehmigt, damit die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen schon nach diesem Gesetz vorgenommen werden konnten, die am 9. d. M. stattfanden. Die Besitzenden haben bei diesem Wahlsystem acht mal mehr Stimmrecht als die Arbeiter, denen man im Höchstfalle von den 60 Stadtverordnetenmandaten 9 ablassen will. Ueber 40 Prozent der Wähler sind der 1. Abteilung (Niedrigsteuerer) und nur 7 Proz. der 5. Abteilung (Hochsteuerer) zugeteilt. Mit keiner Zeile haben die bürgerlichen Wähler der Stadtverordnetenwahl Erwähnung getan. Erst am Tage vor der Wahl wurden die bürgerlichen Kandidaten bekannt gegeben, ohne daß dabei erwähnt wurde, für welche Abteilung die einzelnen Kandidaten aufgestellt sind. Die Wahl selbst gestaltete sich zu einer Wucherung mit den bürgerlichen Wahlrechtsbesitzern. Nicht nur die erste, sondern auch die zweite Abteilung, mit Ausnahme eines Mandates, wurde von unserm Parteigenossen erobert. Mit Anfang nächsten Jahres ziehen sechs Sozialdemokraten ins Stadtparlament ein; auch stellen unsere Genossen die vier Ersatzleute für die erste und zweite Abteilung. In der ersten Abteilung stimmten über 75 Proz. der Wähler für die sozialdemokratischen Kandidaten; auch in der zweiten Abteilung war die Mehrheit ziemlich groß und auch in der dritten, vierten und fünften Abteilung wurden für unsere Kandidaten viele Stimmen abgegeben. Der Freisinn, der vor vier Jahren noch die Mehrheit im Stadtverordnetenkollegium hatte und der sich bei der Wahl im Vorjahre den Reaktionsären an den Hals warf, damit ja kein Sozialdemokrat gewählt werden sollte, schmitt bei dieser Wahl flüchtig ab; nur ein einziges Mandat fiel ihm zu. Für die von den Konservativen aufgestellten „nationalen Arbeiter“ wurden einige Stimmen abgegeben. Die Wahlrechtsänderung haben den wohlverdienten Dankschrei erhalten!

### Aus der Stadt.

\* Karlsruhe, 12. Dez.

Arbeiterbildungsverein. Das Rössische Konservatorium veranstaltete am letzten Montagabend für den Verein einen musikalischen Abend, der einen außerordentlich starken Besuch aufzuweisen hatte. Eingeleitet wurde der Abend durch die vorzügliche Wiedergabe von Mendelssohns D-moll-Trio, durch welche sich Fräulein Johanna Hilbert (Klavier), Herr Direktor H. Post (Violine) und Herr Hofmusikler Jos. Keilberth (Violoncello) als feinsinnige Musiker erwiesen. Fräulein Hilbert, welche noch durch die Nocturne von Brahms und die Cis-moll-Polonaise von Chopin erfreute, ist eine ausgezeichnete Pianistin, die über einen weichen, singenden Ansatz und über brillante Technik verfügt. Eine temperamentvolle, künstlerisch vollendete Wiedergabe fand die A-moll-Sonate von Schumann durch Herrn und Frau Direktor H. Post. Herr Post zeigte sich als Meister auf der Geige, während Frau Post den Klavierpart äußerst fein durchführte. Die gesanglichen Nummern des Programms (Lieder von Weingartner, H. Wolf, Reichardt und Wolfstosch) hatte Frau Ruf-Fanzer aus Pforzheim übernommen. Die Sängerin besitzt eine wunderbar weiche Stimme von ganz besonderer Tragfähigkeit. Ihre Beiträge, von Herrn Gymnasialmusiklehrer Pracht dezent begleitet, zeichneten sich durch Vornehmheit der Auffassung und feine Empfindung aus. Den reichen Beifall lohnte die Künst-

### Buchhandlung Volksfreund Luisenstraße 21.

Wir empfehlen: Der Balkankrieg und die deutsche Weltpolitik von Otto Bauer. Preis 40 Pf., Porto 5 Pf. — Der Arbeiter-Notizkalender mit den Bildnissen der 110 sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten. Preis 50 Pf., Porto 10 Pf. — Soeben erschienen: Das neue Adressbuch von Karlsruhe. Preis 6,50 M.

**An die Karlsruher Bürgerschaft!**  
Am Freitag, den 13. Dezember ds. Js., abends 1/2 9 Uhr, findet im Saale der „Eintracht“, Karl Friedrichstraße 30, eine **öffentl. Versammlung** statt. In derselben spricht Stadtrat Dr. Diez über das Thema: **Sollen die städt. Straßenbahn u. das Elektrizitätswerk einer Gesellschaft überlassen werden?** Hierzu ist jedermann, insbesondere die Herren Stadträte und Bürgerausschussmitglieder freundlichst eingeladen. Nach dem Referat findet eine freie **Aussprache** statt. 3872  
Der Vorstand des sozialdemokr. Vereins.

**ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN**  
Das beste Weihnachtsgeschenk  
**SINGER-Nähmaschinen**  
sind unübertroffen.  
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.  
Filialen überall. 8727  
Kaiserstr. 124 Karlsruhe Wilhelmstr. 35.

**Weihnachts-Verkäufe**  
Extra-Angebote zu billigen Preisen.  
**Putz Konfektion Pelze Damen-Wäsche**  
Geschwister 3857  
**KNOPF.**

Dur  
Wo  
Au  
He  
NI  
Zur  
! 2  
Hier  
Gie  
das  
gold  
in  
in 1  
Auche  
Hafel  
Ia. W  
großstädt  
handgewäht  
Rosin  
Corin  
Bachp  
W  
pe  
Süßbr  
Mar  
Marle  
Orang  
Pfund 7  
1/4 Pfd. 2  
Luge  
in Karlsruhe

Durlach. Die praktischsten Durlach. 3713

# Weihnachts-Geschenke

für Gross und Klein kaufen Sie im reichhaltig und gutsortierten Lager

## August Schindel jr. Hauptstr. 88

Herren- und Knabenkonfektion, Herrenbedarfsartikel.  
NB. Beachten Sie gefl. Schaufenster und Preise.

Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.

CHRIST. OERTEL. KARLSRUHE. KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER.  
KAMEELHAARDECKEN.  
WOLLDECKEN.  
STIEPPDECKEN.  
PIQUEDECKEN.  
TÜLL-BETTDECKEN.  
SPACHEL-BAND.  
TÜLLGARDINEN.



BETTFEDERN.  
FLAUM.  
ROSSHAAR.  
MATRAZENDRELL.  
BETTBARCHENT.  
LEINEN.  
BAUMWOLLTUCH.  
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART  
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

# Achtung! Achtung! Amerik. Photographie-Salon

Karlsruhe, Kaisersstr. 50, Ecke Adlerstr.  
Kunstlicht-Atelier ersten Ranges mit enorm billigen Preisen.  
**12 Stck. Photographien von 80 Pfg. an**  
Vergrößerungen nach jedem Bilde in erstklassiger Ausführung von Mk. 3.50 an.

Sämtliche Bilder nur aus bestem Material angefertigt und leisten wir weitgehendste Garantie. Brautpaare erhalten stets von ihrer Aufnahme eine Vergrößerung gratis.

## Nur Kaisersstr. 50, Ecke Adlerstr.

**Zu verkaufen:**  
Herren- u. Burtschenanzüge, Schuhe, modern, gut erhaltene Kostümkleider, Mäntel, sowie einzelne Kleidungsstücke für Damen und Herren, Damenwäsche, weiße Schürzen. Ferner 2 billige Betten u. a. m.  
3743 Brunnenstr. 5, part.

**Wohnhaus** mit Scheuer, Stallungen usw. in der Nähe Karlsruhes, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Offerten unter 3866 befördert die Expedition d. Blattes.

# Scharff

Kolonialwaren und Weine en gros  
Büro: Douglasstr. 18 (von 8-12 u. 2-7 Uhr).  
Telephon Nr. 3335. 3486

**Detail-Verkaufsstellen:**  
Karlsruhe: Amalienstr. 25a (Geschäftsleitung: H. Kohlweh).  
Karlsruhe: Wilhelmstr. 30 (Geschäftsleitung: Geschw. Hansenstein).  
Karlsruhe: Rheinstr. 34a (Geschäftsleitung: Geschw. Feibelmann).  
Knielingen. Teutschneureut.

## Zucker.

Griesraffinade (Qual. Ia.) per Pfd. 22 1/2  
Würfelzucker, unegal, „ „ 22 „  
egal, kleine u. grosse Würfel 2 „ 45 „

## Mehl (Pfälzer Fabrikat).

Qual. I Qual. 0 Qual. 00 (für Konfekt)  
17 1/2 pr. Pfd. 18 1/2 pr. Pfd. 19 1/2 pr. Pfd.

## Back-Artikel

weiter Qualität. 3856  
Mandeln per Pfd. 112 u. 128 1/2  
Haselnußkerne . . . per Pfd. 88 „  
Rosinen . . . per Pfd. 40 u. 48 „  
Corinthen . . . „ 36 u. 48 „  
Sultaninen . . . per Pfd. 68 „  
Orangeat . . . „ 68 „  
Citronat . . . „ 88 „  
Birschnitze . . . „ 26 „  
Aprikosen . . . „ 68 „  
Feigen (fst. Esskranz) „ 30 „  
Backpulver (Dr. Otter u. Sinner) 3 Pak. 23 „  
Vanillezucker  
Eier, frisch und gebleicht  
10 St. 78 u. 88 „  
Pflanzenfett, gelb . . per Pfd. 55 „  
Schmalz (garantiert rein)  
per Pfd. 74 u. 78 „  
Margarine (mit Gutscheinen)  
per Pfd. 68, 80 u. 90 „  
Blockchocolade (rein Cacao  
und Zucker) . . . per Pfd. 65 „  
Kunsthonig . . . „ 36 „

Sämtliche anderen Bedarfsartikel  
und Lebensmittel gut und billigst.

## Zur Weihnachtsbäckerei

# Mehle!

aus nur süddeutschen Mühlen.  
Hierzu ganz speziell zu feinen Backwerken:

## Eierspirmehl

Marke Dotterblume  
das Beste das geboten werden kann,  
goldgelb mit höchstem Klebergehalt  
in 5 Pfund-Beutel M. 1.10  
in 10 Pfund-Beutel M. 2.05

Ruchennmehl . . . . . 5 Pfund 90  
Haselnußkerne . . . . . Pfund 90  
Ia. Mandeln . . . . . per Pfund 1.15  
großstückige . . . . . per Pfund 1.40  
handgewählte . . . . . per Pfund 1.30  
Rosinen . . . . . per Pfund 45 und 55  
Corinthen per Pfund 40 und 50  
Backpulver . . . . . 3 Stück 25  
Margarinebutter  
per Pfund 70 und 80

## Süßrahm-Margarinebutter

Marke „Kuh“ Pfund 95 Pfg. 3526  
Marke „Durlacher Stolz“ Pfund 90 Pfg.  
Orangeat Citronat  
Pfund 70 Pfund 90  
1/4 Pfd. 20 1/4 Pfd. 25

## Luger und Filialen

in Karlsruhe Ecke Marien- u. Augartenstraße.

## Städt. Seefischmarkt

**Hauptmarkt:** In der Fischmarkthalle hinter dem städtischen Bierordbad am Donnerstag nachmittag von 8 1/2-7 Uhr und Freitag vormittag von 8-11 Uhr.  
**Große Zufuhr.** Billige Preise.  
**Filialmärkte:** Durch den Verkäufer Ripp, Weststadt In dem Hof des Eichamtes, Sofienstraße 96/98, am Donnerstag vormittag von 9-11 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr. Oststadt In der Georg-Friedrichstraße am Freitag vormittag von 8-11 Uhr.  
Durch den Verkäufer Märzluff, Stadtteil Mühlburg: In der Befendhalle am Donnerstag nachmittag von 3-7 Uhr und Freitag vormittag von 8-10 1/2 Uhr. 3860  
Karlsruhe, den 11. Dezember 1912.

## Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

## Bekanntmachung.

Die Stelle eines Sekretariatschiffen beim Grundbuchamt ist alsbald zu belegen. Bewerber sollen die Justizakuarprüfung abgelegt haben und der Stenographie nach System Gabelberger mächtig sein.  
Bewerbungen sind unter Bezeichnung der Gehaltsansprüche und Beifügung eines Lebenslaufs sowie von Zeugnisabschriften und der Aufnahmeurkunde als Justizakuar innerhalb 8 Tagen beim Grundbuchamt einzureichen. 3862  
Karlsruhe, den 10. Dezember 1912.

Der Stadtrat:  
Dr. Paul.



## Colosseum-Restaurant jeden Donnerstag Schlachttag

**Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.**  
Geburten vom 3.-9. Dezember: Gisela Rosa, B. Rud. Pracht, Kunstmaler. — Emma Walburga, B. Emil Ederwein, Schlosser. — Karl, B. Edwin Duhl, Anstcher. — Helene Gertrud, B. Verthold Schneider, Gerichtscollektier. — Eugen, B. Josef Edert, Graveur. — Elisabeth Hildegard, B. Ludw. Wolf, Schmied. — Willi Rudolf, B. Rudolf Kopf, Schlosser. — Karl Ludwig, B. Dr. Hugo Schrag, Rechtsanwalt. — Hedwig Tina, B. Heinrich Trion, Maler. — Arthur, B. Adolf Holstein, Metzger.  
Todesfälle vom 7.-9. Dez. Ludw. Math. Metzgerlehling, alt 15 Jahre. — Rudolf Schmidt, Chauffeur, ledig, alt 27 J. — Josefine Stolz, Privatiers, ledig, alt 85 Jahre. — Mathias Hof, Maschinenarbeiter, Ehemann, alt 68 Jahre. — Elisabeth Anabel, alt 25 Jahre, Ehefrau des Schlossers Josef Anabel. — Susanna Wagner, alt 71 Jahre, Witwe des Metzgers Jakob Wagner. — Basilio Albini, Tagelöhner, Witwer, alt 66 Jahre. — Emilie Richerz, ledig, alt 35 Jahre. — Rosa Ludwig, alt 66 Jahre, Witwe des Privatiers Friedrich Ludwig. — Sebastian Göbel, Zugmeister a. D., Ehemann, alt 76 Jahre. — Maria Ursula Bruggner, alt 35 Jahre, Ehefrau des Mangierobmanns Burkhard Bruggner. — Franz Martin, Schneider, Ehemann, alt 63 Jahre.

**Pfannkuch & Co**

Unsere ersten vier Waggon Konserven!

**Früchte-Conserven:**

Mirabellen  
Preißelbeeren  
Kirschen  
Birnen

2 Pfd.-Dose 80  
1 Pfd.-Dose 45

Melange  
Erdbeeren  
Aprikosen  
Pflirsche

2 Pfd.-Dose 1.20  
1 Pfd.-Dose 65

Alles andere laut Spezialliste.  
5% Rabatt bei Abnahme von 1/2 oder 1 1/2 Dofen.  
Ab Karlsruher gegen Nachnahme od. Vorauszahlung.  
Verwandte, Karlsruhe, am Rheinhafen.

**Pfannkuch & Co**  
C. m. b. H.  
In den bekanntesten Verkaufsstellen

# Praktische Weihnachtsgeschenke

bedeutend im Preise zurückgesetzt.

Solange Vorrat!



- Knaben-Pyjacks** aus gut. Cheviot, warm gefüttert, mit Ärmelstickerei und Goldknopf 4<sup>50</sup>
- Knaben-Paletots** gute Qualität, in braun und grün, gemustert, solange Vorrat reicht 6<sup>00</sup>
- Knaben-Ulster** 2reihig, in den besten Stoffen und feinsten Ausführungen . . . . . 15<sup>00</sup>
- Knaben-Anzüge** 2reihige Fassons, aus neuen, durchaus strapazierfähigen Stoffen . . . 8<sup>50</sup>
- Knaben-Boz. Mäntel** in grau, oliv, Loden, wasserdicht . . . . . 8<sup>00</sup>
- Knaben-Hosen** aus Resten gearbeitet mit Leibchen . . . . . 1<sup>65</sup>



Für Vereine und Wohltätigkeitszwecke besonders günstige Kaufgelegenheit.

# Spiegel & Wels.

**Pelze** 3145

**Pelze**

staunend billig.

**Nur 32 Zirkel 32**

Ecke Ritterstraße 1 Tropp.

**Karlsruhe**

**Heberzieher und Mäntel,**

solwie Damenkleider färben & 3 Wff. nur echt 3517

Färberei Fierrohr, Kaiserstr. 28



In allen Küchen schätzt man **Sinner's Backpulver Puddingpulver Vanillin-Zucker**

In jedem besseren Geschäfte zu haben.

**Fahrrad-Haus „Frisch auf“** Filiale Karlsruhe

Adlerstrasse 8 Telefon 3196 Adlerstrasse 8

Eigentum des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“

empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke seine neu eingeführten „Frisch auf“-

**Sprech-Maschinen**

in tadelloser Ausführung mit la. Konzertschalldose zum Preise von Mk. 25.- 28.- 35.- 43.- 59.- 75.- 83.- 87.- 116.- 150.-

„Frisch auf“-Schallplatten u. -Nadeln

bürgen für unübertroffene, naturgetreue Wiedergabe, denn es sind Musikinstrumente allerersten Ranges. 3503

**Original-Beka-Schallplatten**

doppelseitig gespielt, pro Stück Mk. 2.- 1000 Nadeln Preis 1.25 Mk. Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in „Frisch auf“.

**Näh-Maschinen**

Hocharmige Familien-Nähmaschine . . . . . Preis Mk. 60.—

Schwingschiff-Nähmaschine . . . . . „ 72.—

Ringschiffchen-Nähmaschine . . . . . „ 85.—

Central-Bobbin-Nähmaschine . . . . . „ 93.—

**Fahrräder u. sämtliche Zubehörteile**

Um dem Publikum entgegenzukommen, gewähren wir auf Fahrräder, Nähmaschinen und Sprechmaschinen auch gerne Teilzahlung.

**Billiger Aepfelverkauf.**

Prima haltbare Ware, 10 Pfund 65, 75 und 85 Pfg., solange Vorrat. jeden Mittag von 2 Uhr ab. 3802

**Adlerstraße 22, im Hof.**

**Für Gesangsvereine**

empfehle vorzüglich erhaltene, sehr gut Instand gesetzte **Tafelklaviere und Flügel.** 3444

Fachmännische Garantie.

**Ludwig Schweisguf, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.**

**Pfannkuch & Co**

Unsere ersten vier Waggon Konserven!

**Gemüse-Conserven:**

Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 35 Pfg. an. 4 Pfd.-Dose 75 Pfg.

Breihbohnen 2 Pfd.-Dose 38 Pfg. an.

**Erbfien** 2 Pfd.-Dose 42 Pfg. an.

Alles andere laut Spezialliste  
5% Rabatt bei Abnahme von 1/2 oder 1 1/2 Dofen.  
Ab Karlsruher gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.  
Verwandte, Karlsruhe, am Rheinhafen.

**Pfannkuch & Co**  
C. m. b. H.  
In den bekanntesten Verkaufsstellen

**20 Diwan.**

Große Auswahl in neuer schön. Stoff, Plüsch u. Loden. Divans von 35, 40 und 45 an, hochf. mod., schwere Qualität von 75 an und höher. (Neue Fabrikware). Gebe extra noch **10% Rabatt** bis Weihnachten. 3190

Nur im Holstermagazin H. Köhler, Tapezier, Schützenstraße 25.

**Gruppenbilder**

von Vereinen, Korporationen, Tischgesellschaften, Familienbilder werden unter voller Garantie konkurrenzlos billigst angefertigt.

**Photogr. Atelier Rembrandt**

Karlsruhe 3203  
Tarl-Friedrichstrasse 33  
Fernruf 2331.

**Verkaufe** fortwährend gut erhalt. Herren- und Frauen-Kleider, gut gemachte Schuhe, Stiefel in eigener Schuhmacherwerkstatt. 19

**Fran Stredfuß** Durandstr. 73.

**Neu! Neu!**

Konkurrenzlos am Platze.

**Email- u. Semi-Email-Bilder**

von Mk. 1.— an, Broschen, Anhänger, Ausschaltknöpfe, Medaillen etc. etc.

in Gold, Silber und Double zu konkurrenzlos billigen Preisen kaufen Sie am best. u. billigst im Spezialgesch.

**Amerikan. Kunstlicht-Photographie**

Kaiserstr. 50, Ecke Altere. Niederlage v. E. Schweigert, Bijouteriefabrik, Pforzheim.

**Photograph. Aufnahmen** für Semi-Emailbilder gratis.

Bruchsal.  
Explosion  
amerikanischer Un-  
heim leuchtete  
Streichholz in  
Kesseln, wogens,  
weim wurde w  
Oschburg.  
L. Zweierl  
anwalt R u f e  
die Amerikaner  
lehr begrüßen.  
interessant. A  
fische Vorträge  
den gehabt hat.  
einem Vortrag  
Berlin ebenfalls  
Stadtrat der C  
berseide für p  
E r f ü g u n g  
stimmrecht“ ist  
anderen dort be  
mens des berech  
hall zu merken.  
Teutich-Neu  
14. Dezember, a  
fester des Arbe  
tritt. Hierzu sin  
licht eingeladen.  
stammung-stell  
Stunden bei der  
gem. Programm  
im Saal erhält  
Schweigin  
Rufballspiel ge  
Robett. Baller  
emann, gab er  
Schuh ab und b  
sch die „Ergo  
Hofbinderer fid  
macht.  
Mannheim  
dein Sandhofen  
im Balde gefun  
de Spur.  
E. Ahern,  
vor 5 Uhr erchi  
nach einigen Mi  
von hier und an  
berberenden U  
Kobanten der U  
die Pumpwerke,  
verfassen wurden  
Schwind trug d  
Vomweg; über le  
Geme fehlt loga  
zum Teil nobü  
liche der Entfite  
von At die An  
Kurzschluss entfi  
heute abend 8 U  
würte sich auf i  
Bier wurde im  
bei sein Nach ber  
lag. Erst vor e  
zwei neueingeleg  
ende und sollen  
gehabt haben. W  
mente vollkomm  
Nobes Elektrizität  
Schwüert-Gesellse  
haben, soweit die  
Elektrizität haben  
sein Licht und k  
trante Nacht das  
Königshof  
Brand, von de  
schmalt auf V  
gründet zu sei  
nach seit etwa 1  
in das Amtsgesä  
junge Mann ist  
Fimer der früher  
Kleinfallen, die  
Som Schw  
wurde bedeutend  
kante hat nachge  
welches zeigt das  
Stand. 11.  
Hainan Fischer  
länge von 1,18 M  
und wog 80 Pfu  
geführt.  
Konstant  
hat sich in dem b  
Alter von 17 Jo  
Som Vober  
ter wurden in F  
Schiffe von Ro  
M Pfund Stüfto  
Kandern,  
wurde auf der G  
werfen und Ka  
die rissen den W  
ct. dah er erheb  
in das Spital no  
Mosbach, 1  
wesh! In Foh  
mehüters P. W  
Waffe entlud sich  
gen in den Gals.  
Zengen, 11  
den unserer Gem  
aus bezirksärztli  
Böhligen,  
Schuljahre so be  
von ergriffen mu  
wei Schuljahre g  
weder eröffnet w  
Wiesloch, 1  
den Schulkindern  
unteren Klassen d  
ist auch in zwei  
Wa  
Schusterin  
Wagau 8.43 m,